

Mit Greetsieler Kuttern auf großer Tour



Im Halbstundentakt verließen die Kutter am Sonnabend den Greetsieler Hafen.

BILD: SPENGLER

Im Hafen gab es ein maritimes Begleitprogramm: Shanty-Chöre, Fischbrötchen und Krabbenpulen sorgten für Urlaubsstimmung.

VON STEPHANIE ARENDS

EMDEN - Eins, zwei, drei: Helmut Wybrands hat den Dreh raus. Der waschechte Greetsieler weiß, wie man Krabben pult. Keine Frage. Was so einfach aussieht, versuchten am Sonnabendnachmittag viele Touristen unter der Anleitung des Experten im Greetsieler Hafen nachzumachen. Der Fremdenverkehrsverein hatte gemeinsam mit den Fischern wieder zum Kutter-Korso mit maritimen Spektakel eingeladen. Alle Plätze auf den 24 Kuttern, die sich ab 12 Uhr mittags auf eine vierstündige Tour durch die Schleuse Leysiel in Richtung Memmert auf den Weg machten, waren ausgebucht.

Auch wenn das Wetter zwischenzeitlich nicht mitspielte, waren die Veranstalter zufrieden: „Das bisschen Regen ist nicht so schlimm“, sagte Jochen Jacobsen vom Fremdenverkehrsverein und schleuste dabei einen Fahrgast nach dem nächsten auf die bunt geschmückten Kutter.

„Für die Sicherheit ist gesorgt“, bestätigte Ulrike Hitzmann vom Fremdenverkehrsverein. Sowohl die Feuerwehr als auch ein Rettungsdienst waren vor Ort. Damit die Veranstaltung reibungslos über die Bühne geht, sei fast ganz Greetsiel auf den Beinen, so Hitzmann. „Das alles kann nur durch sehr viel ehrenamtlichen Einsatz funktionieren.“

Dass sich die Greetsieler reichlich Mühe gegeben haben, ihr Dorf maritim zu gestalten, war nicht zu übersehen: Kleine Fähnchen flatterten im Wind, Shanty-Chöre sangen alte Seemannslieder

und der Duft von geräuchertem Fisch sorgte für eine lange Schlange am Stand von Siegfried Looden. Innerhalb von zwei Stunden hatte der Fischer rund 30 Kilo Fisch verkauft. Mehr Nordseeclair geht kaum. Aus diesem Grund hat Ingrid Bröffel-Eymann aus dem Sauerland nach ihrem zweiwöchigen Urlaub auf Norderney auf dem Nachhauseweg noch einen Stopp in Greetsiel eingelegt. „Ich pule unheimlich gerne Krabben“, sagt die Lehrerin. Auf der Insel habe sie dazu jedoch keine Gelegenheit gehabt: „Greetsiel ist wirklich sehr schön.“

Ein Video und weitere Bilder zu diesem Thema gibt es heute Vormittag unter:

www.oz-online.de



Für die an Land Gebliebenen wurde auch ein buntes Programm geboten.



Shanty-Chöre – hier im Bild „Die Landratten“ aus Bobenheim-Roxheim (Rheinland-Pfalz) – sorgten für Stimmung.